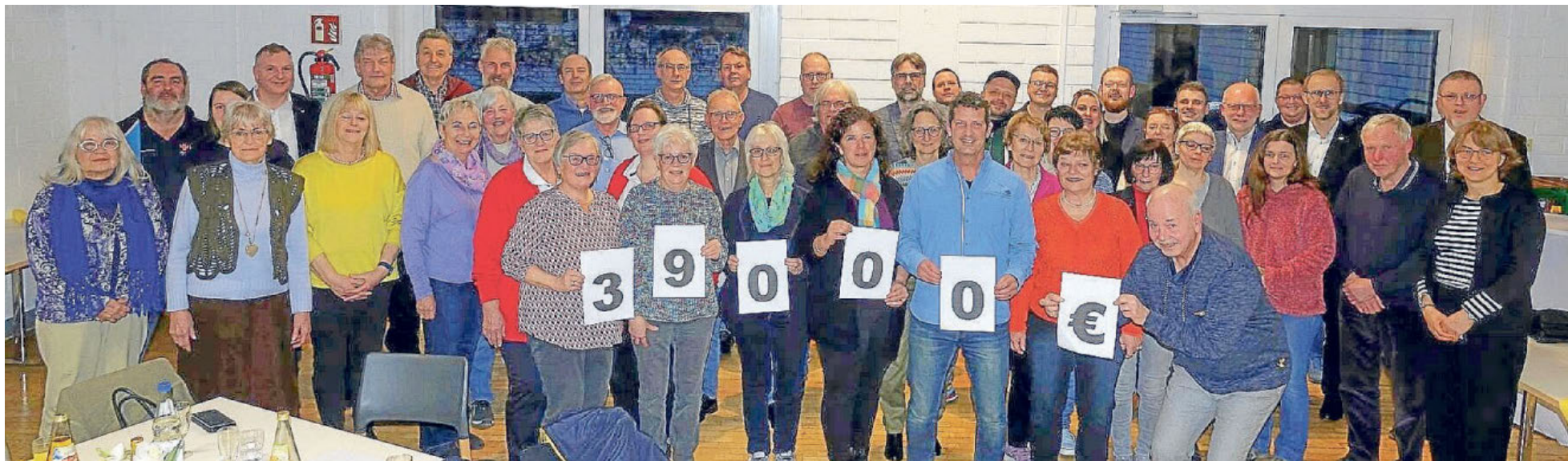


39 000 Euro für soziale Projekte

Initiative Sinsheimer Weihnachtsmarkt verteilt Spenden an 20 Vereine und Institutionen – Geld wurde bei Flohmärkten erwirtschaftet



Über insgesamt 39 000 Euro haben sich Vertreterinnen und Vertreter von etlichen sozialen Projekten aus Sinsheim und der Umgebung gefreut. Diese Summe hat die Initiative Sinsheimer Weihnachtsmarkt im zurückliegenden Jahr erwirtschaftet. Foto: Alexander Becker

Von Alexander Becker

Sinsheim. Vertreter zahlreicher Institutionen aus Sinsheim und der Umgebung freuten sich über Spenden im Gesamtwert von 39 000 Euro. Die Initiative Sinsheimer Weihnachtsmarkt (ISW) schütete ihre Gewinne aus, die sie im vergangenen Jahr bei drei Flohmärkten in der alten Sortier- und Lagerhalle am Bahnhof Hoffenheim sowie beim Weihnachts-Flohmarkt in der Dr.-Sieber-Halle erwirtschaftet hatte.

„Vielen Dank an die Lebenshilfe und die Kraichgau-Werkstatt dafür, dass wir uns heute hier treffen können“, sagte ISW-Vorsitzender Hans-Jürgen Poppe. Er bedankte sich außerdem bei den Bürgern für die vielen Sachspenden und für die Unterstützung der Spedition „GH Transporte“. Auf deren Gelände werden seit Jahren jeweils 40 bis 50 Paletten mit gespendeten Waren zwischengelagert, bevor sie bei den Flohmärkten verkauft werden. „Ohne diese Hilfe wäre so etwas in der Größenordnung, die wir erreicht haben, gar nicht möglich“, sagte Poppe.

Roland Bauer, Geschäftsführer der Lebenshilfe, verwies darauf, dass die Lebenshilfe Sinsheim 60 Jahre alt ist: „Am 24.2.1965 erfolgte der offizielle Eintrag ins Vereinsregister, damit war der Ver-

ein gegründet“, erzählte Bauer und verwies auf den Vorsitzenden Hans-Jürgen Timme, der damals auch Rektor der Carl-Orff-Schule war. Unter seiner Ägide entstanden die Steinsbergschule (1966), der spätere Steinsberg-Kindergarten (1978) und die Kraichgau-Werkstatt als Tochterunternehmen der Lebenshilfe (1986). 1999 entstand nebenan deren erstes Wohnheim, 2005 der Förder- und Betreuungsbereich im Badstubenweg. Dessen Erweiterung 2012 leitete Bauer und koordinierte neben dem Bau eines weiteren Wohnheims (2022) zuletzt auch den Umzug der Steinsbergschule in das Berufsschulzentrum sowie die Entstehung der inklusiven Kindertagesstätte „Abenteurland“.

„Bis 1973 war der Weihnachtsmarkt im Stift Sunnisheim“, kam Bauer dann wieder auf die ISW-Aktiven zu sprechen. Im Laufe von 20 Jahren erwirtschaftete der Vorgängerverein 600 000 D-Mark und damit das nötige Eigenkapital für den Bau der Kraichgau-Werkstatt. Nicht zuletzt deshalb ist die übergeordnete Lebenshilfe seit 2002 offizielles ISW-Kooperationsmitglied.

Als solches ging ein Teil der Spende an die Lebenshilfe, die damit den fami-

lientlastenden Dienst unterstützen wird. Der Förderverein „Brücke“ der Carl-Orff-Schule nutzt die Spende anteilig für eine Studienfahrt der Achtklässler sowie den Gemüseacker der Bildungseinrichtung. Der Förderverein Kraichgau-Hospiz an der Elsenz legt die erhaltene Summe für den künftigen Betrieb des Hospizes in Sinsheim auf die hohe Kante, während die Sinsheimer Tafel damit teilweise ihre laufenden Kosten deckt. Der Bürgerkreis unterstützt den Fachbereich Sozialpsychologie. Die Initiative Palliativ-Versorgung Sinsheim spart das Geld für den Bau eines Balkons als Ersatz für den Freisitz der ehemaligen Palliativstation der GRN-Klinik Sinsheim an.

„Waldangeloch Aktiv“ finanziert Aktivitäten im Dorftreff des Teilortes. Die Sinsheimer Arbeitsgemeinschaft Migration (SAM) initiiert Integrationsprojekte. Der Gnadenhof Tierhilfe Kraichgau in Helmstadt-Bargen wurde ebenfalls bedacht. Oberbürgermeister Marco Siesing freute sich, dass dank der Zuwendung der ISW demnächst weitere Defibrillatoren in Sinsheim installiert werden können.

Der Kinderhilfefonds Kraichgau konnte seit der Entstehung im Jahr 2005

auch dank ISW-Spenden an die 7000 Kinder mit etwa 600 000 Euro unterstützen. Die Freiwillige Feuerwehr fährt seit mehr als 20 Jahren Hilfstransporte in Sinsheims ungarische Partnerstadt Barcs. Die DRK-Bereitschaft Rettungshunde Rhein-Neckar-Heidelberg wurde ebenfalls von der ISW mit einer Spende gewürdigt. Gleiches gilt für den Freundeskreis Barcs und dessen Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ sowie weitere Hilfslieferungen.

Das Spiel-Mobil im Kraichgau mit Sitz in Meckesheim unterstützt die Kulturarbeit für Kinder, Jugendliche und Familien in Sinsheim – ähnlich wie die mobile Jugendarbeit Jumo Sinsheim als weiteres berücksichtigtes Projekt. Die Jugendverkehrswacht Kraichgau engagiert sich dafür, dass sich Kinder der Region sicher im Straßenverkehr bewegen, vor allem durch die Radfahrausbildung.

Die Igelhilfe Neidenstein hat im vergangenen Jahr mehr als 300 Igel gesund gepflegt und ausgewildert, wobei sich auch das Tierheim Sinsheim und Umgebung um herrenlose Hunde, Katzen und andere Tiere kümmert. Der Dührener Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes kann dank der Spende 15 neue Mitglieder zumindest teilweise ausbilden und mit Ausrüstung versehen.

*Lebenshilfe ist
nun 60 Jahre alt*
